Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Campus Reutlingen

Virtuell Barrierefrei

VIRTUELL
BARRIEREFREI

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Campus Reutlingen

GEN

MITTWOCH, 19. JUNI 2019 – REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

Inklusion – Gemeinschaftsprojekt von Studenten der Evangelischen Hochschule für Sozialarbeit und KBF

Virtuell barrierefrei

VON NORBERT LEISTER

REUTLINGEN. »Boah, voll cool«, entfuhr es Sara Bürkin als sie den Film in der VR-Brille gestartet hat. Die Schülerin der KBF-Differenzierten Berufsschulstufe dreht ihren Kopf, lacht etwas verunsichert, sagt dann: »Megageil.«

Ihre Hand suchte tastend im Raum des Klassenzimmers nach – ja, nach was? Die Studierenden Caroline Dold und Jana Köhler wissen zwar, dass Bürkin einen Film über den Weg zum Uracher Wasserfall sieht. Doch welche Bilder gerade vor Saras Augen ablaufen, das wissen auch sie nicht. »Schau mal nach oben«, sagt Dold zu Bürkin. »Mega«, ruft die Schülerin. »Ich spüre den Wind«, sagte sie dann plötzlich.

Wunschziele ergründet

Zum zweiten Mal waren angehende Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bei Schülern der »Differenzierten Berufsschulstufe« der Körperbehindertenförderung Neckar-Alb (KBF)« im Reutlinger Ringelbachgebiet zu Besuch. Die Studierenden hatten sich beim ersten Mal notiert, welche Ziele die KBF-Schüler gerne aufsuchen würden, wenn sie nicht durch Beeinträchtigungen daran gehindert würden. Orte wie den Uracher Wasserfall, die Altstadt von Rottweil, den Schönbuchturm bei Herrenberg oder die Achalm haben die angehenden Sozialarbeiter mit einer 360-Grad-Kamera aufgesucht und rund fünf Minuten lange Filme gedreht.

Sara Bürkin ist immer noch völlig begeistert von dem Erlebnis am Uracher Wasserfall, da erhält sie einen weiteren Film auf die virtuelle Brille gespielt: Sie steht jetzt auf dem obersten Plateau des Schönbuchturms bei Herrenberg. Den virtuellen Weg hinauf hat sich die junge Frau erspart, sie genießt den luftigen Rundumblick über den Schönbuch hinweg, schaut in den Abgrund, sieht andere Menschen, die auf dem Plateau herumlaufen, sich unterhalten, scheinbar nur wenige Meter entfernt ebenfalls die Aussicht genießen.

Die Virtual-Reality-Brille (kurz VR-Brille) vermittelt das Erlebnis, tatsächlich auf dem Turm zu stehen – Schwindel inklusive. »Deshalb sollte man sich auch auf einen Bürostuhl setzen, auf dem man sich um sich selbst drehen kann«, raten die Studenten. Denn: Es handelt sich ja um 360-Grad-Aufnahmen.

Mit der Projektidee »Virtuell barrierefrei« haben die Studenten einen Preis gewonnen, der es ermöglichte, die 360-Grad-Kameras und Zubehör zu kaufen, erläutert Dr. Katrin Schlör. Die gelernte Medienpädagogin ist Professorin an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg auf dem Campus Reutlingen und hat dort einen Lehrstuhl für »Kulturarbeit für ästhetische und kulturelle Bildung«.

»Der Fokus liegt dabei auf dem kreativen Schaffen mit Medien«, berichtete Schlör. Und mit den Neuen Medien können Menschen, die auf irgendeine Art beeinträchtigt sind, plötzlich Orte erleben, an denen sie noch nie waren. Oder an denen sie gerne mal wieder wären.

Vorstellbar sei nach den Worten der Professorin, sich nicht nur bei der KBF Tandempartner zu suchen, sondern etwa auch in Pflegeheimen. »Wenn dort alte Menschen von der Alb sind, könnte man sie mit der VR-Brille wieder mit in ihren Heimatort nehmen«, sagte Schlör. »Oder wir könnten in eine Justizvollzugsanstalt gehen und den Menschen dort ihre Lieblingsorte vor Augen führen.« Mögliche Zielgruppen, die man per VR-Brille an die unterschiedlichsten Orte führen konnte, gebe es unzählige, sagte die Professorin.

Die Reaktionen der KBF-Schüler wurden beim Anschauen der Videos per Mikrofon aufgenommen. Alles soll nun zusammengeschnitten werden. Die Ergebnisse würden den Tandempartnern dann nochmals vorgespielt.

Danach sollen die Videos in einer Wander-Ausstellung an unterschiedlichen Orten gezeigt werden. Ab Herbst sind die Videos auf einer eigenen Homepage zu sehen. (GEA)

Perfekte Illusion: Die VR-Brille versetzt Testperson Sara Bürkin in eine andere Realität. FOTO: LEISTER

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de

Projektbeschreibung

- Was?: Unzugängliche Orte filmen für Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Wie?: Mit Hilfe von 360° Videos Ort erlebbar machen
- Ziel?: Barrieren überwinden mit 360° Videos

Virtuell Barrierefrei

16.220 €

Gefördert vom KINDERMEDIENLAND Baden-Württemberg

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de

Kooperationspartnerin

Differenzierte Berufschulstufe
Stiftung KBF gGmbH
Hans-Reyhing-Str. 42
72762 Reutlingen

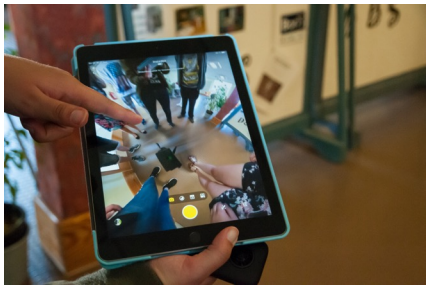
KBF gemeinnützige GmbH

Verwendete Technik: 360° Kamera

➢ zum Erstellen der Fotos/ Videos

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de

Verwendete Technik: iPad



- Verbindung mit 360° Kamera
- Bilder/ Videos in Vorschau anschauen
- Tonaufnahme und Videoschnitt

Verwendete Technik: VR-Brille

- Videos/ Bilder in 360° und mit Ton anschauen

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de

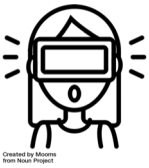
Projektablauf

Orte identifizieren

Orte mit 360 ° filmen

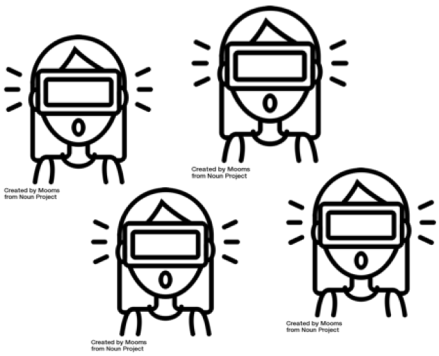
Orte via VR-Brille anschauen / O-Töne aufnehmen

Bild und Ton zusammen-führen



Videos via VR-Brille präsentieren

Weitere Schritte



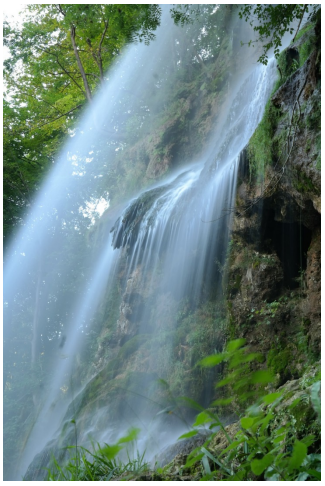
Wanderausstellung im Rahmen einer aufsuchenden Kulturarbeit + Website www.virtuell-barrierefrei.de

Entstehung weiterer Videos

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de

Gefilmte Orte

- Schönbuchturm
- Uracher Wasserfall
- Bürgerpark Reutlingen
- Achalm
- Stadt Rottweil
- Stadt Tübingen



https://pixabay.com/de/photos/wasserfall-uracher-wasserfall-225966/

Zukunftsperspektiven

Suche nach Kooperationspartner*innen für…

- …weitere **Videos** mit neuen Zielgruppen und Perspektiven auf Barrierefreiheit.
- … **Wanderausstellung** im Sinne der aufsuchenden Kulturarbeit (je 1-2 Tage) teilweise mit medienpädagogischem Begleitprogramm.
- …**Fach(-Halb)-Tag** zum Thema Virtual Reality und Augmented Reality in der Sozialen Arbeit.

Kontakt: k.schloer@eh-ludwigsburg.de

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Schlör | Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
k.schloer@eh-ludwigsburg.de